

Aktion Biotonne

Öffentlichkeitsarbeit für weniger Fremdstoffe in der Biotonne

Die Aktion Biotonne Deutschland ruft auch in diesem Jahr zur Teilnahme an einer Challenge auf. Dabei stehen die „sortenreine“ Bioabfallsammlung bzw. eine Reduzierung der Fremdstoffe in der Biotonne und die Vorbereitung auf die Kontrollwerte der BioAbfV im Fokus.

Die „Nachbarschaftskampagne“

Die diesjährige Kampagne der Aktion Biotonne Deutschland für Kommunen, Abfallwirtschaftsbetriebe und Anlagenbetreiber konzentriert sich auf die Öffentlichkeitsarbeit in einem oder wenigen Wohngebieten mit hohem Fremdstoffanteil in den Biotonnen anstatt einer Kommunikation nach dem Gießkannenprinzip im gesamten Stadtgebiet oder Kreis. Der Aufwand für Abfallberater*innen und Öffentlichkeitsarbeiter*innen ist daher im Vergleich zu vorherigen Kampagnen begrenzt und das Projektbüro Aktion Biotonne Deutschland versorgt teilnehmende Kommunen und Abfallwirtschaftsbetriebe mit entsprechenden Medien und Materialien.

Die Aufgabe für die Bürger*innen des Wohngebiets bei der BIOTONNEN-CHALLENGE 2023: Kein Plastik, Glas oder Metall in die Biotonne werfen und dadurch gemeinsam die Fremdstoffquote des Bioabfalls im Wohngebiet innerhalb eines Jahres deutlich senken. Bundesweit werden die Kommunen und deren Bürger*innen ausgezeichnet, denen dies am besten gelingt. In jedem Fall erhält jede teilnehmende Kommune ein Zertifikat über den Anteil der Reduzierung in ihren ausgewählten Sammelgebieten für die lokale Öffentlichkeitsarbeit. Unterstützt wird die BIOTONNEN-CHALLENGE von der BGK und vom Bundesumweltministerium, Deutschen Städtetag, Deutschen Landkreistag, Umweltbundesamt, NABU, VKU, BDE, bvse, HDE, VHE, Fachverband Biogas und VHE-Nord. Die Aktion beginnt am Tag der Biotonne am 26.05.2026. Spätere Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Wirkung der Öffentlichkeitsarbeit mit der Chargenanalyse erfassen

Neben dem Schwerpunkt auf einzelne Wohngebiete enthält die diesjährige Aktion Biotonne Deutschland eine weitere neue Komponente: Mit „Chargenanalysen“ gemäß der BGK-Methode auf Kompostierungs- oder Vergärungsanlagen kann gemessen werden, welche Wirkung die Öffentlichkeitsarbeit zur Biotonne entfaltet. Dabei wird der Fremdstoffanteil einer LKW-Fuhre aus einem bestimmten Wohngebiet untersucht.

Teilnehmende der BIOTONNEN-CHALLENGE 2023 führen vor Beginn der Kommunikationskampagne Ende Mai (die Kampagne kann aber auch später beginnen) eine erste Chargenanalyse durch und vergleichen deren Ergebnisse rund 1 Jahr später nach der Kampagne mit einer erneuten Analyse. In einem Online-Seminar der BGK erfahren teilnehmende Kommunen und Abfallwirtschaftsbetriebe, wie sie die Chargenanalyse selbst durchführen könnten. Ansonsten stehen hierfür auch externe Dienstleister zur Verfügung.

Die perfekte Story für stadt- und kreisweite Öffentlichkeitsarbeit zur Biotonne

Der Nachrichtenwert, dass ein oder mehrere Wohngebiete in der Stadt oder im Kreis für einen Sieg in der deutschlandweiten BIOTONNEN-CHALLENGE „kämpfen“, ist für die lokalen Medien hoch. Aus diesem Grund dient die diesjährigen Aktion Biotonne



BGK

Deutschland über die „Nachbarschaftskampagne“ hinaus auch wieder als Anlass für eine flächendeckende Öffentlichkeitsarbeit zur richtigen Getrenntsammlung von Bioabfällen. Teilnehmende erhalten für die lokale Pressearbeit und für Social-Media-Aktivitäten im Rahmen des Aktionspakets hierfür spezielle Text- und Bildvorlagen.

Der sanfte Einstieg zum Erreichen und Messen der gesetzlichen Kontrollwerte 2025

Die BIOTONNEN-CHALLENGE 2023 hat durch ihre Mischung aus gezielter Öffentlichkeitsarbeit in bestimmten Wohngebieten und der Durchführung von Chargenanalysen den großen Vorteil, dass sich Kommunen, Abfallwirtschaftsbetriebe und Anlagenbetreiber bereits jetzt mit der Erreichung der gesetzlichen Kontrollwerte der BioAbfV auseinandersetzen und dabei das Zusammenspiel der Akteure und die entsprechenden Methoden „einüben“. Denn spätestens ab Mai 2025 müssen sich alle öRE diesem Thema annehmen, wenn ein Anteil von maximal 1 Massenprozent Gesamtkunststoffe in Bioabfällen aus der Biotonne vorgeschrieben ist.

Anmeldung

Die Kampagne startet am Tag der Biotonne am 26.5.2023. Kommunen und Betriebe, die von Beginn an dabei sein wollen, sollten sich bis 30.04.2023 anmelden. Darüber hinaus ist eine Anmeldung jederzeit im Laufe der einjährigen Kampagne möglich. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.ab-kommunen.de (Martin Lichtl, lichtl Ethics & Brands GmbH)